

Jahreshauptversammlung Folkebootflotte Bodensee 10.11.2013

Protokoll

Jahreshauptversammlung der Folkebootflotte Bodensee vom 10. November 2013 im Restaurant Bierstengl im Hopfenmuseum in Tettnang-Siggenweiler

Die Obfrau der Folkebootflotte Bodensee Elly Kaspar eröffnet die Hauptversammlung um 15:30 in der Gaststätte des Hopfenmuseums von Tettnang.

Die vorgängige Museumsführung sowie Kaffee und Kuchen hat die Folkebootflotte übernommen. Getränke und Abendessen müssen die Teilnehmer selber zahlen.

Entschuldigt haben sich: Olaf Jahnke, Sigrid + Knut Hopf, Franz Hassler, Moritz + Joachim Müller, Michael Schenk, Astrid + Urs Brunner, Florian Rotfuß, Hans Singeisen, Roland Dietrich und Gerhard Kunze.

Von den Vorgelesenen einen schönen Gruß an alle.

Anwesend sind 39 Teilnehmer.

Saisonrückblick

Veränderungen in der Flotte:

Die GER 203 Zepfle von Werner und Gabi Boivin ist leider im Winterlager in Konstanz abgebrannt.

GER 697 Spring wurde von Egon Zimmermann an die Eignergemeinschaft Dr. Eckhard Wefringhaus und Axel Hinterseh verkauft. Die beiden neuen Eigentümer nehmen an den Flottenaktivitäten teil: Axel Hinterseh hat bereits am Stammtisch im Februar teilgenommen und dann die Staader Regatta, die Meersburger Regatta und das Konstanzer Schlusslicht mitgesegelt. Eckhard Wefringhaus und seine Lebensgefährtin Christiane Ludwig, die ebenfalls beim Stammtisch dabei waren, haben sich beim Standdienst auf der Interboot beteiligt.

Christoph Huber hat sich mit der DEN 688 ein eigenes Schiff in Dänemark gekauft und damit bereits am Konstanzer Schlusslicht teilgenommen.

GER 893 Ebba wurde von Bierger Laing nach Holland verlegt.

Frank Schüssler ist samt seiner SUI 44 Dream nach Kiel umgezogen.

Auch bei der GER 635 Nuith gab es eine Änderung. Norbert Hermann teilt sich nun das Schiff in einer Eignergemeinschaft mit Johannes Steim und Elly Kaspar.

Dr. Hans-Jürgen Weise und seine Lebensgefährtin Friederike Bartscher haben sich unserem Flotten-Leben angeschlossen und haben bereits am Stammtisch und am Wochenend-Treff in Arbon teilgenommen.

Seglerische Ereignisse:

Über die einzelnen Regatten wird im Anschluss der Regattawart Gerhard Wohlbold berichten.

Die Saison begann mit dem Stammtisch in Meersburg, in der Gutsschänke. Mit 31 Teilnehmern war er sehr gut besucht zu Ellys „Einstand als Obfrau“. Eckhart und Dorothee Rapp haben schöne Bilder ihres Folkeboot-Urlaubes am Genfer See gezeigt.

Das Ski-Meeting wurde zum 22. Mal von Trixi und Wolfgang in dem schönen Holzhaus in Laterns organisiert. Wie immer half die ganze Familie mit. Es waren 25 Skifahrer, Rodler und Winterwanderer aus der Flotte dabei. Die Teilnahme der Jugendlichen wird von unserem Verband DFV unterstützt und finanziell übernommen.

Seglerisch begann die Saison mit der Staader Eichhornregatta.

Die Eck-Days sind dieses Jahr sozusagen wiederbelebt worden. Der neue Flottenschef Fritz Scharrschmidt in Eckernförde hat die Bodenseer herzlich eingeladen – und sie sind zahlreich hingegangen. Insgesamt waren 11 Personen (9 Segler, 2 Begleitpersonen) dort und sind wunderbar bei den Eckernförderern privat

untergebracht, sowie mit 2 Leih- Schiffen, Vorschoterplätzen und Freikarten für das Schwimmbad mit Sauna versorgt worden. Es gab im Vorfeld 2 Tage lang ein tolles und sehr nützliches Regattatraining mit Theorie und Praxis für das extra 2 dänische Experten zur Verfügung standen. (Die könnte man demnächst auch an den Bodensee holen). Anschließend waren 2 Tage bei gutem bis knackigem Wind und 5 Wettfahrten 26 Schiffe am Start. Rolf Huber und Johannes Steim steuerten je ein Schiff. Ferner waren Erika Beyerle, Gerhard Kunze, Yvonne Begré, Norbert Herrmann, Olaf Jahnke, Christoph Huber und Elly als Vorschoter mit dabei. Josefine Hurler und Monika Huber haben die Bodensee-Segler begleitet und ihnen die Daumen gedrückt. Norbert, Josefine, Hale und Elly sind mit Norberts Comfortina angereist – so hatten sie quasi ein „Mutterschiff“ vor Ort liegen.

Der junge Flottenchef Fritz hat das alles toll organisiert, mit Begrüßungsfrühstück, gemütlichem Flottenabend am Kachelofen bei Scharrschmidts zu Hause, traditionellem Essen in der Fischdeele und Ersatzprogramm für die Begleitpersonen. Es war so nett wie schon lange nicht mehr. Das hat Früchte getragen, die sich in einer ebenso zahlreichen der Teilnahme – 13 Gäste, davon 4 Steuerleute - in der Gegeneinladung zum Konstanzer Schlusslicht widergespiegelt hat (dazu später von Gerhard mehr). Das kommende Jahr gehen wir auf jeden Fall wieder hin!!!

Ein weiterer Höhepunkt war die Sternfahrt. 14 Schiffe (28 Teilnehmer) waren bei schönem Wetter zuerst nach Nonnenhorn in den Heimathafen von Isolde und Bernd Miller angereist. Die beiden hatten einen Sektempfang auf der Mole vorbereitet und anschließend eine Torkelbesichtigung mit Weinprobe organisiert. Nach einem kleinen Rückwegspaziergang wurde vor dem dortigen Clubhaus bei bester Laune gegrillt. Nochmals einen herzlichen Dank an beide!

Nach einer sehr bewegten und teils schlaflosen Sturmnacht im Hafen legten am Sonntag Morgen ungefähr die Hälfte der Schiffe unter spektakulären Manövern ab. Die andere Hälfte wartete bis sich Sturm und Regen gelegt hatten und verließen dann Nonnenhorn in Richtung Meersburg. Im Haltnauer Yachtclub trafen sich dann 9 Schiffe wieder, wobei hier auch neue zugestoßen sind. Im angrenzenden Gasthof hatten sich dann abends alle zum Essen eingefunden. Der Hafenmeister Jacques Oberle hat den Gästen bei erstaunlich kühlen Temperaturen am nächsten Morgen das Clubhaus zum Frühstück zu Verfügung gestellt. Am Pfingstmontag waren dann wieder die schönsten Bedingungen zum Nach-Hause-Segeln, als wäre es nie anders gewesen.

Im Juni und Juli kam die Rund Um und die Pokalregatta Meersburg mit einer Wahnsinnsbeteiligung und einem leider nicht möglichen Regattatraining, wegen fehlendem Wind. Besonders erfreulich war, dass dort auch einige Ehemalige, wie die Eheleute Boivin, Egon und Nanni Zimmermann und Karl und Theo Schmid als Zuschauer mit dabei waren.

Leider erreichte die Bodenseeflotte im Juni die traurige Nachricht, dass Dirk Rohrbeck, der Flottenchef der Flotte Kiel kurz vor Beginn der Kieler Woche überraschend gestorben war. Bei den Eck-Days war er noch dabei. Olaf Jahnke war als Vorschoter bei ihm an Bord gewesen. Er war erst in den Vierzigern. Es fand eine Seebestattung mit einem Trauerzug der ansässigen Folkeboote statt. Elly hat im Namen unserer Flotte den Angehörigen unsere Anteilnahme ausgedrückt und statt eines Blumenschmucks eine gewünschte Geldspende über 100,-€ für die Ausbildung seiner Söhne veranlasst.

Danach fand der Wochenendtreff bei Yvonne Begré und Heinz Gyax in Arbon statt. Die angereisten Segler wurden am Hafen erwartet und wahlweise von Yvonne mit dem Auto oder von Heinz zu Fuß - mit Sightseeing-Tour durch die Stadt - abgeholt. Im Schrebergarten wurden dann 15 Leute von Yvonne und Heinz auf's Beste verköstigt. Yvonne hatte ihre Eltern eingeladen. Es gab gute Gespräche, leckere Sachen zum Essen und Kerzenschein in der Laube. Die Gäste saßen bis nach Mitternacht. Am nächsten Sonntag Morgen brachte Yvonne auch noch frische Brötchen zum Frühstück. Welch ein Service! Yvonne und Heinz an dieser Stelle nochmals vielen Dank!!!

Ende Juli, Anfang August folgte der Goldpokal in Niendorf, dann die Altnauer Tag und Nacht und danach die Radolfzeller Regatta. Im September waren dann die Deutsche Meisterschaft in Berlin und am Obersee die Kressbronner Regatta.

Die Klassenpräsentation auf der Interboot hat super funktioniert. Ein großes Lob an alle Beteiligten. Der großen Stand war in der Halle A3 mit dem auf Hochglanz gewienerten Höri-Strolch von Martin Graf als Ausstellungsschiff begehbar mit Außentreppe, einen großen Pavillon von den Kressbronner Seglern (Hagen Stingl), Bistrotische (Norbert Herrmann), eine Sitzecke mit Blumen, einen Infoturm mit schönen Segelbildern (gestiftet von Antje Schmidt), Infotafeln, viel Prospektmaterial, Verkaufsliste, Interessentenlisten, Getränke (gestiftet von Norbert), Kekse und Salzgebäck zur Verköstigung der Dienstuenden und der Besucher. Der Stand war die ganze Woche besetzt und der engagierte Standdienst hatte zeitweise richtig viel zu tun. Die ganze Woche lag ein Schiff im Messehafen, die Stjerne (Thomas Henkel und Antje Schmidt), auf der Messebesucher Probesegeeln durften.

Unsere Einheitsklasse war – auch im Vergleich mit den anderen Klassen – auf der Interboot sehr gut repräsentiert. Die Resonanz an echten Folkeboot-Interessenten war wohl im üblichen Rahmen, meist Nostalgiker und ehemalige Eigner aber auch einige Neuinteressierte, die gerne mal Probesegelein oder chartern möchten.

Elly hat bereits alle Kontaktanfragen beantwortet. Man wird sehen, wer in der neuen Saison den Kontakt weiter sucht.

Alle Rechnungen sind bei Mini - dem Kassenwart der DFV - eingereicht.

Die Wanderung hat Gerhard Wohlbold aus Gründen von Terminanhäufungen im September abgesagt. Nächstes Jahr gibt es aber auf jeden Fall wieder eine.

Im Oktober folgte noch das Konstanzer Schlusslicht mit Gästen aus Eckernförde und Berlin, mit einer guten Gesamtbeteiligung von 16 Schiffen am Start.

Zur 41. Rolling Home des Clubs Ahoi in Berlin sind Olaf Jahnke, Norbert Herrmann und Elly dieses Jahr zum zweiten Mal gefahren. Mit 39 Folkebooten am Start eine der größten Regatten im ganzen Jahr. Der Crew vom Bodensee lief's nicht so toll, aber der herzliche Empfang, die guten Kontakte zu den Seglern der anderen Flotten, die gute Stimmung und das perfekte sonnige Herbstwetter machten den Schmerz allemal wett.

Aktuelle Rangliste des DFV (Stand 21.10.2013): Gerhard Kunze 25. Platz (Gratulation), Rainer Willibald, 31. Platz, Rolf Huber 58. Platz, Moritz Müller 59. Platz, Andy Trunz 60. Platz, Gerhard Wohlbold 70. Platz

Alle Gäste, die zu den verschiedenen Regatten an den Bodensee gekommen sind, fühlten sich sehr wohl hier und haben sich herzlich bedankt. Ein Lob an alle Flottenmitglieder für ihre Gastfreundlichkeit!

Dieses Jahr waren auch einige Folkebootsegler aus anderen Revieren mit Ihren Schiffen auf dem Bodensee unterwegs. Segler vom Möhnensee haben hier Urlaub gemacht. Leider war die Bürokratie in diesem Fall kein gutes Aushängeschild für den Bodensee. Mehr dazu kann Oliver Lenz erzählen. Gunter May aus Berlin war eine Woche hier. Er hat auch am Konstanzer Schlusslicht teilgenommen und hat die Woche sehr genossen.

Einige unserer Flotte waren sicher auch auf anderen Revieren unterwegs:

Elly bittet um Infos zu Urlaubstörns von Mitgliedern der Bodenseeflotte, damit über das Fahrtensegeln auch erzählt und berichtet werden kann.

Die einzigen Rückmeldungen kamen zu den Eck-Days in der Eckernförder Bucht, von Rainer Willibald zum 39. Georg-Hoffmann-Erinnerungspreis in Berlin, von Erika Beyerle, die als Einzige zum Goldpokal in Niendorf war, von einigen Seglern die zur Deutschen Meisterschaft am Wannsee in Berlin waren und von der Rolling Home in Berlin.

Zu den meisten dieser Veranstaltungen gibt es schöne Berichte verschiedener Teilnehmer oder unserer Pressewartin Erika, die auf unserer Homepage nachzulesen sind.

Elly bedankt sich bei allen, die an den Regatten, Wochenend-Törns und Ausflügen aktiv teilnehmen und damit das Leben in der Flotte halten. Außerdem bedankt sie sich bei den Lebenspartnern, die das alles mittragen.

Sonstiges Wissenswertes:

Es gab eine persönliche Einladung an die Folkeboote zur Teufelstischregatta vom Motor Yachtclub Überlingen, an der wohl 2 Boote aus der Flotte teilgenommen haben.

Ferner eine Einladung zum Frühjahrs-Regattatraining von Jürgen Graf und der Studentischen Segelgemeinschaft, an der nur Hale teilgenommen hat. Das Training dauerte 3 Tage und fand mit den Scholz vom Schattmeier statt. Jürgen Graf – internationaler Wettfahrtleiter – hat angeboten, bei ausreichender Beteiligung, das auch mit den Folkebooten anzubieten.

Auf der Boot in Düsseldorf wurde dieses Jahr auch ein Folkeboot präsentiert.

In Altnau gibt es eine neue Werft von Stefan Züst, der in erster Linie Holzboote restauriert, repariert und versorgt. -> www.holzboot.de

Elly entschuldigt sich dafür, dass sie mit der neuen Homepage noch nicht weiter ist, da sie über den Sommer einfach zu viel zu tun hatte. Sie will das Projekt in der nun ruhigeren Zeit weiterverfolgen.

Ansonsten gab es bei der Obfrau überwiegend Anfragen zu Liegeplätzen, Bezugsquellen für Baupläne und Zubehör, Bootsbesichtigungen und Probesegeleinmöglichkeiten und Verkaufsabsichten oder Kaufnachfragen.

Anmerkung: Es gibt einen Wechsel beim Regattawart. Gerhard Wohlbold hat schon bei der letzten HV angekündigt, dass er nur noch eine Saison als Regattawart zur Verfügung steht und dann auf jeden Fall aufhören wird. Elly hat sich über's Jahr umgehört und nachgefragt – und ist fündig geworden! Bernd Miller

stellt sich für dieses Amt zur Verfügung. Elly ist sehr froh darüber und freut sich auf eine gute Zusammenarbeit. Sie hofft die Anwesenden sind mit diesem Vorschlag einverstanden und dass Bernd nachher bei den Wahlen in sein neues Amt gewählt wird.

Gerhard Wohlbold wird den diesjährigen Regattabericht und die Ehrungen für die vergangene Saison noch durchführen.

Regattageschehen

Bericht Regattawart:

Mit einer Pokalregatta bei Kaiserwetter begann die vergangene Regattasaison in Staad. Anfang Mai kamen bei sehr guten Segelbedingungen 5 Wettfahrten zustande mit einer Beteiligung von 11 Booten. Gerhard Kunze siegte deutlich vor Egon Zimmermann und Christoph Huber.

Direkt im Anschluss fanden die Eck-Days statt. 9 Bodensee-Segler beteiligten sich an den Wettfahrten in Eckernförde. Die Partnerschaft mit dem SCE wird dank dem Einsatz der Obfrau vom Bodensee Elly Kaspar - die auch mit dabei war - wieder neu belebt. Olaf Jahnke, Gerhard Kunze und Erika Beyerle gelang es mit ihren eckernfördener Steuerleuten sogar die Plätze 2 und 3 in der Gesamtwertung zu belegen.

Für die Führenden Wind und Kälte, für die Folgenden neben der Kälte Dauerregen und Flaute. Das war die Rund-Um in diesem Jahr. Olaf Jahnke stellte sich dieser Herausforderung.

Ein Highlight im Bezug auf die Rekordbeteiligung von 17 Booten war die Meersburger Pokalregatta. Das für Freitag Abend organisierte Regattatraining musste mangels Wind ausfallen. Der schwache Wind liess am gesamten Wochenende nur eine gewertete Wettfahrt zu. Die gewann Rainer Willibald vor Axel Hinterseh und Erika Beyerle.

Eine Extra-Reise wegen fehlender Quali-Regatten am See unternahm deshalb Rainer Willibald zu „Georg-Hoffmann“-Preis nach Berlin. Mit dem 6. Platz und 3 gewerteten Wettfahrten reicht es dann zur Deutschen.

Pünktlich zum Start der Altnauer Tag-Nacht Anfang August hatte der Dauerregen ein Einsehen mit den fast 100 teilnehmenden Booten unter anderem mit Johannes Steim und Andy Trunz.

Zum Zeller Folkeboot-Cup Mitte August in Radolfzell gelang es immerhin 11 Steuerleute mit ihren Crews zu locken, trotz mühevoller Mastlegen und langer Anfahrt. Mit 4 gewerteten Wettfahrten war sportlich alles im grünen Bereich. Gewonnen hat - trotz verletztem Knie - Matthias Beck vor Johannes Steim und Christian Karrenbauer. Alle 3 waren punktgleich.

Zur Deutschen Meisterschaft in Berlin beim VSaW starteten dieses Jahr 4 Mannschaften vom See, sowie 2 weitere Segler als Vorschoter. Der tückische Wannsee verlangte den Seglern einiges ab. Als bestes Ergebnis erzielte Rainer Willibald den 21. Rang, Gerhard Kunze wurde 36., Andy Trunz 42., Rolf Huber 45..

Leider zeitgleich mit der DM fand die Kressbronner Herbstregatta statt. Verständlich deshalb, dass bei wunderschönen Segelbedingungen nur 8 Boote am Start waren. So kam auch zum 2. Mal in Folge keine Ranglistenwertung zustande. Erster wurde Bernd Miller vor Norbert Herrmann und Hagen Stingl.

Das Beste kommt ja bekanntlich zur Schlusslicht in Konstanz: 16 gestartete Boote mit Mannschaften aus Eckernförde und Berlin, 5 Wettfahrten bei starken Segelbedingungen (Wind von 1 bis fast 5 Beaufort) und Wertungen, die jeweils nur durch einen Punkt getrennt waren. 1. wurde Gerhard Kunze vor Hinnerk Blenkner und G. May aus Berlin

Abschliessend lässt sich sagen, dass die Beteiligung an den Regatten nahezu gleich geblieben ist wie 2012. Bemerkenswert ist, dass 31 verschiedene Steuerleute an den Ergebnissen beteiligt waren. In 2012 waren es noch 26. Eine erfreuliche Entwicklung, ist der Regattawart überzeugt.

Gerhard bedankt sich bei Allen für ihr Vertrauen und ihre Mithilfe während seiner Amtszeit und wünscht seinem Nachfolger Bernd Miller Alles Gute. Er schließt den Regattabericht ab und gibt weiter an Erika Beyerle, die im Anschluss über die Priesstätigkeiten berichtet.

Pressearbeit

Bericht Pressewartin:

Erika Beyerle gibt einen Abriss über die diesjährigen Berichterstattungen und Aktivitäten. Sie zeigt sich erfreut darüber, dass viele schöne und lange Artikel zu lesen waren übers Folkeboot im 2013.

In der IBN war in der ersten Ausgabe Anfang Jahr ein Artikel von Stefan Ganter übers Folkeboot zu finden.

Von Oliver Lenz erschien in der ersten Folke-News des Jahres ein langer Artikel mit dem Titel „Dolce Vita am Bodensee“ und tollen Fotos.

Volker Wunsch hat von der Eichhornregatta in Staad einen Bericht geschrieben. Dieser kann mit einem weiteren Bericht von Erika auf der Homepage der Folkeflotte Bodensee eingesehen werden.

Über die Eck-Days berichtete die Lokalpresse in Eckernförde. Zusätzlich hat Erika auch hier einen Bericht verfasst, der auf der Homepage der Eckernförder Segler zu finden ist.

Von der Sternfahrt berichtet der Text von Roland Dietrich. Der Bericht ist auf der Homepage und in den Folke-News zu finden.

Vom Goldpokal waren 2 Artikel in der Yacht zu lesen.

Der Bericht von Olaf Jahnke über den Zellercup in Radolfzell wurde im Südkurier, in der Schwäbischen Zeitung und auf der Homepage veröffentlicht.

Über den Wochenend-Treff hat Sabine Stingl einen kurzen, knackigen Text verfasst.

Von der Herbstregatta in Kressbronn wurde bis jetzt kein Bericht geschrieben, aber in der Tagespresse war ein Artikel drin.

Ein Text über die Interboot ist vorbereitet, der soll in der nächsten Folke-News erscheinen.

Besonders erfreulich findet die Pressewartin, dass es 2 Bilder vom Bodensee auf die Titelseite der Folke-News geschafft haben.

Früher war es üblich, dass bei jeder Regatta der 5.-platzierte den Regattabericht übernommen hat - eine Tradition, die eigentlich weiter geführt werden sollte.

Erika Beyerle bedankt sich bei allen Autoren, die sie im vergangenen Jahr bei ihrer Arbeit unterstützt haben. Die Vielfalt der Berichte ist belebend!

Kassenstand

Bericht von Kassenwart Andy Trunz:

Andy erläutert die Einzelheiten zu den Konten, die gegenüber dem Vorjahr eine Veränderung aufweisen.

Für die Homepage ist der Aufwand in diesem Jahr etwas höher gewesen.

Der Spendenaufruf vor einem Jahr hat Früchte getragen. Es kam mehr Geld rein.

Der Stand an der Interboot ist komplett vom DFV bezahlt worden.

Zusätzlich entstanden noch Ausgaben durch Präsente für Regatten, die Spende anlässlich des Todes von Dirk Rohrbeck und das Taktikseminar in Meersburg.

Die Präsente an die Wettfahrtleitungen hat jedoch Gerhard Wohlbold meistens aus eigener Tasche finanziert.

Andy Trunz ist damit am Ende seines Kassenberichtes und gibt weiter an Elly.

Für die Jahreswertung der Folkebootflotte Bodensee und die Verleihung des Bodensee-Pokals, gibt Elly weiter an Gerhard Wohlbold.

Jahres-Regatta / Bodenseemeister und Bodenseepokal

Bericht und Ehrung der Bodensee-Jahreswertung 2013 und des Bodensee-Pokals.

Bodenseewertung:

1. Gerhard Kunze
2. Rainer Willibald

3. Johannes Steim

Bodenseepokal:

1. Rainer Willibald
2. Gerhard Kunze
3. Rolf Huber

Die Einzelheiten und die weiteren Platzierungen können den verteilten Ranglisten entnommen werden.

Zur Erinnerung: Beim Bodenseepokal gelten besondere Regeln für die Wertung: Es werden aus 2012 nur die drei Regatten in Meersburg, Kressbronn und Konstanz gewertet. Außerdem muss mindestens eine gesellschaftliche Veranstaltung besucht worden sein und als drittes Kriterium muss der Gewinner anwesend sein. Nach diesen Kriterien gewinnt Rainer Willibald den Bodensee-Pokal 2013!

Im Anschluss werden die neuen Pokal-Austragungsorte gewählt.

Gerhard und Elly lassen für die geheime Wahl Zettel mit den in Frage kommenden Regattaorten austeilen.

Die Schriftführerin sammelt die Wahlzettel ein. Erika zählt die Wahlzettel aus. Als Ergebnis kommen wieder dieselben Austragungsorte heraus: Meersburg, Kressbronn, Konstanz.

Gerhard W. übergibt jedem Steuermann/frau einen Radolfzeller-Wintertee als Geschenk.

Wahlen

Als nächstes stehen die Vorstandswahlen für die Ämter Obmann, Regattawart, Pressewart und Kassenwart auf der Traktandenliste. Elly fragt Norbert, ob er die Wahlen leiten würde. Norbert gibt das Amt gleich weiter an Rolf Huber.

Regattawart:

Rolf Huber beginnt mit der frei werdenden Stelle des Regattawartes, da Gerhard Wohlbold das Amt abgibt. Vorgeschlagen ist Bernd Miller.

Obmann/-frau:

Elly Kaspar stellt sich wieder zur Wahl.

Pressewart:

Erika Beyerle stellt sich wieder zur Wahl.

Kassenwart:

Rolf fragt Andy Trunz, ob er dieses Amt wieder ausführen möchte. Andy bejaht. Für alle Ämter stellen sich trotz Umfrage keine Gegenkandidaten zur Wahl.

Rolf handelt alle Ämter in einem Wahlgang ab. Es gibt keine Gegenstimmen und keine Enthaltung. Alle werden einstimmig gewählt!

Bernd Miller bedankt sich für die Wahl zum Regattawart und bittet um Unterstützung und Nachsicht bei seiner neuen Aufgabe.

Elly übergibt an Erika und Andy auch jeweils ein Glas Honig als Anerkennung und Dank für die geleistete Arbeit.

Programm, Termine und Ausblick

Ausblick und Termine 2014:

Elly teilt den Veranstaltungskalender für 2014 aus und geht die Termine einzeln kurz durch:

Folkeboot-Stammtisch: Vielleicht wird es in diesem Jahr 2 Termine geben. Einen im Raum Konstanz vielleicht mit Bildern der DM 2012+2013 ? ..und einen im Clubhaus der Kressbronner Segler mit Regatta-Regeln, Kaminfeuer und Glühwein. Rüdiger Ulrich erklärt sich bereit den 1. Stammtisch in Staad zu organisieren.

Ski-Meeting in Laterns: wird wieder von Trixi und Wolfgang organisiert. Der Beitrag bleibt bei 60,-€ pro Person, könnte von der Kalkulation aber knapp werden. Die Teilnahme von Kindern und Jugendlichen ist weiterhin frei.

Sessan-Cup in Berlin: Interessenten bis jetzt: Rolf Huber, Christoph?, Rainer Willibald, Norbert Herrmann, Olaf Jahnke, Erika Beyerle, Elly Kaspar. Vorangemeldet sind bis jetzt 2 Teams (4 Crews). Meldeformulare und Ausschreibung www.sessancup2014.de

Pokalregatta Staad: ist Ihren Ruf als Flautenregatta wohl los!

Eck-Days: Wieder eine hohe Beteiligung wäre gewünscht, 1. weil es ein schöner Anlass ist mit viel Rahmenprogramm, 2. damit nicht alles gleich wieder einschläft.

Sternfahrt: Matthias Beck möchte sein Schiffjubiläum mit uns im Löchle feiern und das Pfingsttreffen organisieren. Vielleicht kann er für die 2. Etappe noch eine Idee und Unterstützung brauchen.

Pokalregatta Meersburg: Gäste aus Berlin haben sich schon wieder angesagt

Rund Um: wird die Teilnahme wieder einmal mehr ? Elly hat zusammen mit Sophie Geiger den Meersburg-Termin extra auf das Wochenende davor gelegt, damit es sich für die Untersee-Segler lohnt den Mast zu legen und im Kombination mit Meersburg vielleicht wieder einmal an der Rund Um teilzunehmen.

Wochenend-Treff: es gibt noch keinen Termin und keinen Ort – wer hat Lust was zu organisieren ?

Frauensegeln: kurzer Bericht, wie es dieses Jahr war. Termin evtl. im Juli in der Ferienzeit, ist aber noch offen.

Goldpokal in Kerteminde / Dänemark

Zeller Cup: war dieses Jahr richtig toll – sehr gute Bewirtung.

Altnau Tag + Nacht: mein Wunsch wäre wieder eine bessere Teilnahme. Hale und ich haben das dieses Jahr mit der Radolfzeller Regatta (dieses Mal eine Woche davor) und dem Seenachtsfest kombiniert. War dadurch sehr entspannt.

DM in Eckernförde: wird bestimmt schön. Die Punkte zählen ab dem Zeller Pokal dieses Jahr.

Kressbronner Herbstregatta: kollidiert nächstes Jahr mit keiner anderen Folkebootveranstaltung.

Wanderung: angedacht ist ein Ausflug auf dem Pfänder mit herrlicher Sicht über den ganzen See und Adlershow. Es gibt eine Seilbahn, einen normal-steilen Weg und eine Wasserfallklamm als Aufstieg – je nach Gusto und Kondition. Bernd würde das organisieren.

Konstanzer Schlusslicht: es werden sicher auch wieder Gäste aus Eckernförde kommen

Rolling Home in Berlin: ist eine tolle Veranstaltung und lohnt sich

HV Flotte Bodensee: Ort noch offen, wird bekannt gegeben

HV DFV Folkebootflotte: findet 2013 in 2 Wochen in Essen statt. Elly wird hingehen.

Die Eiserne: wie immer im Dezember als Abschluss der Saison. Nur die Harten kommen i'n Garten! - Olaf und Hagen werden wohl wieder mitsegeln.

IDM am Bodensee:

Bericht von den Vorbereitungen für die IDM 2017 am Bodensee:

Die IDM findet 2013 in Berlin, 2014 in Kiel und 2015 auf der Schlei statt. 2016 ist noch offen. Der Bodensee ist gemäss dem Turnus frühestens 2017 an der Reihe.

Ein Vorgespräch mit den Lindauern wurde bereits geführt. Das Interesse beim dortigen Vorstand ist groß.

Ein Besuch beim LSC und beim Regattawart Markus Gielen durch Elly, Bernd und Norbert hat bereits stattgefunden.

Gelände, Mole, Steg, Tenne, Camping, Unterkunft Hotels ist alles direkt auf der Insel, das Einwassern wäre in Zell mit Schlauchboot-Shuttle. Insgesamt können wir den Teilnehmern eine bombastische Kulisse bieten!

Neues aus der Folkebootvereinigung:

Die vom DSV geplante Aufhebung der Meisterschaftsordnung wird vom DFV mehrheitlich abgelehnt (bei Fragen -> Rainer Willibald).

Die NIFA (Nordic Folkboat International Association) startet eine Umfrage an alle Mitglieder nach potentiellen Möglichkeiten die Ausrüstung des Folkeboots technisch zu verbessern, z.B. durch einen modernen Baumniederholer, Rutscher am Großsegelliek, Kielummantelung, Genaker, Spinnaker, neue Segelmaterialien, eine offizielle Form für das Ruder, Fockroller, Jumpstaken im Alu-Mast ab der Umlenkung am Mast.

Finnland möchte den Goldpokal 2016 austragen.

Der Vorsitzende der DFV bittet um mehr Inputs und Berichte für die FolkeNews. Die Verbandszeitschrift lebt von ihren Nachrichten. Elly hat einige Exemplare der neuesten Ausgabe mitgebracht.

Die DFV wünscht sich die Stärkung des Fahrtenbereichs. Elly soll in 2 Wochen auf der JHV in Essen dazu über die Gegebenheiten und Erfahrungen in unserer Flotte berichten.

Verschiedenes:

Verkaufsangebote:

Rainer Birkenstock (Flotte Berlin) bietet ein Segelsatz North Sails mit 2 Fock 1 Jahr alt (von 2012) für 1300,- € an.

Rainer Rehbehn (Flotte Kiel) hat ein gut erhaltenes GfK-Schiff mit Holzinnenausbau (GER 529)in der Flotte altershalber zum Verkauf, VB 10.000,-€. Er würde es sich bei Interesse auch noch mal genau ansehen und den Kontakt herstellen.

Die Kontakte können über Elly in Erfahrung gebracht werden.

Es gibt zu den Regatten ein Vorschoter-Problem:

Erika, Olaf, Hale, Fam. Fritz, Andreas Wieland, Friedrich-Claudius Schlumberger, etc. fehlen immer wieder Vorschoter.

Vorschlag: einen Vorschoterpool einzurichten. Z.B. Anna Lenz würde durchaus ab und zu mitsegeln, Judendsegler der Clubs anfragen (s. Erika Meersburg) oder andere Steuerleute.

Bei öfterem Durchwechsellern der Vorschoter und gegenseitigen Mitsegeln der Steuerleute kommen auch neue Erfahrungen positiv zum Tragen.

Was Elly am Herzen liegt:

Sie wünscht sich, dass bei den Regatten alle Regeln eingehalten werden, auch wenn bei uns nicht sofort protestiert wird.

Sie würde sich wünschen, dass der Gedanke FairPlay zu unseren elementaren selbstverständlichen Grundwerten gehört, die unser „Freizeit-Spiel“ auf der Regattabahn zu einem spannigen und freundlichen beruflichen Ausgleich machen und uns nach einem Wettfahrttag nicht mit Ärger von der Bahn gehen lassen.

Sie würde sich wünschen, dass wir unser „Spiel“ ernsthaft aber nicht mit Ernst betreiben.

.....und dass wir ab und zu mal wieder die Regeln anschauen, damit wir auch wissen, was wir tun. Spielregeln machen die Sache ja auch erst interessant. Für eine gute Regelkunde-Veranstaltung wird's also mal wieder höchste Zeit. Mal sehen, wann und wo sich das machen lässt (z.B. Willi Gohl, Jürgen Graf).

Was Elly sehr freut:

Sind die gemeinsamen Treffen und Ausfahrten von Regatta- und Fahrtenseglern.

Das lockert das Gemüt und alle profitieren von dem weitverzweigten Netz am See und einem guten Austausch.

Es würde sie noch mehr freuen, wenn noch mehr Fahrtensegler spontan dazukämen und ohne Zwang hier und dort teilnehmen würden. Sie versucht alle so zu informieren, dass jeder weiß, was wo stattfindet und jederzeit dazustoßen kann. Wie's war oder was noch geplant ist.

Es kommen keine weiteren Wortmeldungen mehr.

Elly dankt dem scheidenden Regattawart Gerhard Wohlobold herzlich für seinen unermüdlichen Einsatz zum Wohl der Flotte. Sie überreicht ihm und Hilde 4 ein Geschenk. 4 Gläser Honig + 1 Blumenstrauß.

Elly bedankt sich bei allen für die Aufmerksamkeit und Teilnahme, wünscht eine schöne Herbstzeit und geruhsame Wintertage und beendet die Sitzung um 18:10.

Anschließendes gibt's das Abendessen – Geschmelzte Maultaschen und Käsespätzle mit Salat.

Die Schriftführerin

